

ABC Kinder

Die richtigen Antworten zum Fragebogen „Winter“

- 1.) Der Winter beginnt stets am 21. oder 22. Dezember.
- 2.) Die Tage werden wieder länger.
- 3.) Der meteorologische Winter beginnt am 1. Dezember.
- 4.) Nur 8 Stunden lang ist die Sonne oberhalb des Horizonts zu sehen.
- 5.) Zu Frühlingsbeginn sind Tag und Nacht etwa gleich lang.
- 6.) Nie in den Winter fallen Sankt Martin, Nikolaus und Ostersonntag.
- 7.) Im Sternzeichen Wassermann Geborene feiern ihren Geburtstag im Winter.
- 8.) Die Heiligen Drei Könige orientierten sich am hellen Stern.
- 9.) Die Winterzeit beginnt am letzten Oktober- und endet am letzten Märzwochenende.
- 10.) Als Schnee-Engel bezeichnet man einen engelförmigen Abdruck im Schnee.
- 11.) In der Sprache der Inuit bezeichnet Iglu ein Haus aus Schnee.
- 12.) Zum Beispiel: *Winterzeit, Winterreifen, Winterfell, Winterschlaf...*
- 13.) Der Winterling ist eine Blume, die im Winter blüht.
- 14.) Die Margerite ist eine typische Sommerblume.
- 15.) Als Wintergarten bezeichnet man einen Raum oder Anbau aus viel Glas.
- 16.) Wintergetreide wird im Herbst gesät und verbringt daher den Winter auf dem Feld.
- 17.) Der Winterapfel schmeckt erst richtig gut, wenn er bis in den Winter hinein gelagert wurde.
- 18.) Wintergemüse wird vorwiegend im Winter geerntet.
- 19.) Mögliche Antworten: Snowboarden, Skifahren, Eiskunstlaufen, Rodeln, Skispringen, Eisschnelllaufen, Eishockey...
- 20.) Pro Mannschaft sind es 5 Feldspieler und 1 Torwart.
- 21.) Gesucht sind die Eisblumen.
- 22.) Bäume verlieren Blätter, um weniger Wasser zu verdunsten.
- 23.) Die feste Oberfläche der Nadeln und ihre Wachsschicht reduzieren den Wasserverlust so weit, dass der Baum auch mit Nadeln gut über den Winter kommt.
- 24.) Die Lärche wirft ihre Nadeln ab.
- 25.) Winterschlaf halten Igel, Fledermaus und Murmeltier.
- 26.) Der Waschbär hält Winterruhe.
- 27.) Rotkehlchen, Amsel und Blaumeise sind typische Futterhausbesucher, die nicht in den Süden fliegen. Storch ist daher die richtige Antwort.
- 28.) Das Winterfell hält wärmer und dient häufig der Tarnung.
- 29.) Auf der winterlichen Speisekarte des Eichhörnchens stehen Nüsse wie Walnüsse oder Haselnüsse, Zapfen, Pilze, Eicheln, Bucheckern und andere Früchte.
- 30.) Weiter geht's folgendermaßen:
 - a.) „... wann kommst du geschneit?“
 - b.) „... still und starr ruht der See“
 - c.) „... die Katze lief im Schnee“
 - d.) „... der erste Schnee“